BIG empfiehlt Impfung gegen Frühsommer-Hirnhautentzündung

DORTMUND/BERLIN Kleiner Biss, fatale Wirkung: Wenn eine Zecke zuschnappt, kann sie die Krankheitserreger der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) wie auch der Borreliose übertragen. BIG direkt gesund empfiehlt daher, sich jetzt gegen FSME impfen zu lassen. Denn die Zeckensaison hat bereits begonnen, da die kleinen Blutsauger ab acht Grad Celsius aktiv werden. Insbesondere wer Urlaub in Süddeutschland, Österreich oder der Schweiz plant, sollte sich unbedingt um die FSME-Impfung kümmern.

Keine wirkungsvolle Behandlung

Gegen FSME, eine Entzündung von Hirnhaut oder Gehirn, gibt es keine wirkungsvolle Behandlung. Krankheitsanzeichen sind ähnlich wie bei einer Grippe – die meisten Erkrankten haben aber gar keine Symptome. Behandelt werden nur die Symptome, ansonsten muss das Abheilen der Infektion abgewartet werden. Übertragen werden die Viren über den Speichel der Zecke. Das heißt, auch wenn die Zecke direkt nach dem Biss entfernt wird, kann der Erreger schon übertragen sein.

Zecke so schnell wie möglich entfernen

Gegen die Infektionskrankheit Borreliose gibt es bisher keinen wirksamen Impfschutz. Hier ist der beste Schutz, gar nicht erst gebissen zu werden. Lange Oberteile und Hosen sowie feste Schuhe und ein Insektenmittel hindern Zecken daran, sich auf der nackten Haut festzusetzen. Nach dem Aufenthalt im Freien sollte man den Körper nach Zecken absuchen. Hat sich doch eine Zecke auf der Haut festgesetzt, ist es wichtig, diese so schnell wie möglich zu entfernen. Denn anders als bei FSME wird der Borreliose-Erreger, ein Bakterium, erst nach 12 bis 24 Stunden auf den Menschen übertragen.

Kostenübernahme durch die BIG

Damit die Impfung den vollen Schutz bietet, sollte man sich zweimal mit einem Abstand von zwei Wochen impfen lassen. Der Hausarzt berät zur Impfung. Die Kosten übernimmt die BIG.